

# Love after Concert

## Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

### Kapitel 1: Glück im Unglück?

Xiumin war müde. *Eigentlich auch kein Wunder*, dachte er, *immerhin ging das Konzert von uns mal wieder knapp drei Stunden. Und dann steht jetzt auch noch, in zirka einer halben Stunde, ein Fansign an. Nicht besonders großartige Aussichten.* Xiumin konnte ein Gähnen nicht länger unterdrücken.

"Hey Xiumin!", hörte plötzlich Baekhyuns Stimme "Suho sagt wir sollen uns alle mal so langsam fertig machen! Immerhin geht es schon in einer halben Stunde weiter!"

"Ja, ja", murmelte Xiumin und wunderte sich nicht zum ersten Mal woher Baekhyun die ganze Energie nahm, quasi den ganzen Tag, trotz Konzerten und Training, fit zu sein. Anders hatte er ihn jedenfalls noch nie erlebt. Zumindest konnte er sich nicht daran erinnern.

\*\*\*\*

~Ungefähr 30 Minuten später~

Schon bevor Xiumin mit den anderen nach draußen trat, hörte er das Gekreische der Fans die auf sie warteten, durch die Tür die sie jetzt noch von ihnen trennte. Plötzlich fühlte er wie jemand ihn anstieß.

"Minseok-hyung, lächele. Oder willst du sie alle mit deinem Blick vergraulen?", es war Chen.

"Was?", Xiumin sah seinen besten Freund irritiert an. Dann runzelte er die Stirn.

"Wieso ich lächele doch"

"Er sagt er lächelt", kam es belustigt von Sehun, der neben Chen stand. "Wenn das Lächeln ist, ist D.O ja der reinste Spaßbolzen!"

"Vorsicht, Maknae!", riet D.O Kyungsoo.

"Ich mach doch nur Witze", Sehun schluckte und hoffte, dass es diesem verborgen blieb. Wobei das Gegenteil der Fall war.

"Schon gut. Ich gebe mir Mühe nicht allzu lustlos auszusehen", sagte Xiumin schnell bevor die Situation zwischen D.O und Sehun eskalieren konnte. Was etwas war worauf er weder Lust hatte noch wo jetzt der richtige Zeitpunkt zu wäre.

"Na dann los!", Chen grinste.

\*\*\*\*

Das wievielte Autogramm hatte Xiumin jetzt schon geschrieben? Er konnte es nicht sagen. Und dabei standen noch so viele an! Und überhaupt: Wie lange ging das hier noch? Einen Moment lang überlegte Xiumin auf sein Handy oder seine Armbanduhr zu sehen - entschloss sich dann aber dagegen. Auch das aufkommende Gähnen konnte er gerade noch rechtzeitig durch ein Räuspern verstecken. Einen Moment lang ließ er seinen Blick über die ganze Menschenmasse schweifen. Schließlich entdeckte er etwas. Oder um genau zu sein jemanden. Es war ein Mädchen, das nicht anstand sondern abseits auf einer Bank saß und äußerst verwirrt aussah. Vielleicht sogar ein wenig verärgert.

"Hyung! Konzentrier dich!", Chen stieß Xiumin an.

"Was? Oh! Ja natürlich!", Xiumin nickte. Dann lächelte er den nächsten Fan an, der vor ihm stand. "Entschuldige bitte, ich war kurz in Gedanken. Ich du verzeihst mir"

Das Mädchen, welches vor ihm stand lief knallrot an. "Oh mein Gott! Ja natürlich! Das ist doch kein Problem, Oppa!", es klang schrill.

Trotz seiner Müdigkeit konnte Xiumin sich ein Grinsen nicht verkneifen. So wie dieses Mädchen hier vor ihm, hatte er schon sehr viele erlebt und dennoch wunderte es ihn immer wieder wie sie sich in ihrer Gegenwart benahmen. Beinahe als wären er und die anderen von Exo Menschen die nicht von dieser Erde wären. Xiumin nahm ein Stift schrieb ein Autogramm, hielt es ihr hin und sie ging kurz darauf weiter.

\*\*\*\*

~Eine Stunde später~

"Endlich Ruhe", freute sich Xiumin, nachdem das Fansign endlich vorbei und besagte Fans gegangen waren. Xiumin ließ seinen Blick über den Platz schweifen. Keiner war mehr da. Keiner bis auf das Mädchen, welches ihm schon vorher aufgefallen war. Er musterte sie, so gut es eben aus dieser Entfernung ging. Ihre Verwirrung, die er zu Anfang noch bei ihr entdeckt zu haben glaubte schien sich mittlerweile zu Wut und Hilflosigkeit gewandelt haben. Weshalb auch immer. Xiumin gähnte kurz und beschloss dann etwas für ihn wirklich ungewöhnliches zu tun. Nämlich zu ihr zu gehen.

"Hallo", begrüßte Xiumin sie, nachdem er zu ihr gegangen war und nun vor ihr stand. "Geht es dir gut?"

Das Mädchen sah ihn einen Moment lang erstaunt an. Dann aber nickte sie zögernd.

"Dann hast du also keine Probleme? Für einen Augenblick erschien es mir nämlich so", begann Xiumin erneut, erntete dieses Mal aber nur einen irritierten Blick. Xiumin seufzte leise. "Sprichst du überhaupt koreanisch?"

"Nur ein wenig", entgegnete sie in sehr brüchigem, das fand zumindest Xiumin, koreanisch. "Sprichst du vielleicht englisch?"

"Nur sehr mittelmäßig", gestand Xiumin ein. Dann aber hellte sich sein Blick auf. "Aber ein Freund von mir spricht es gut", sagte er, zog sein Handy aus der Tasche und rief Suho an.

~zur gleichen Zeit bei Suho~

"Oh, Minseok-hyung ruft an!", stellte Suho fest, der seit einiger Zeit mit den anderen schon nach ihm suchte. Bisher vergeblich.

"Super dann kannst du ihn auch gleich fragen wo er steckt", knurrte D.O, der alles andere als begeistert war dass Xiumin sich erst jetzt bei ihnen meldete.

"Wie bitte?", erkundigte Suho sich, der D.Os Bemerkung gar nicht richtig mitbekommen hatte, da er den Anruf annahm und sich nun mit Xiumin unterhielt. "Okay, wir kommen. Was nur ich? Na auch gut. Aber dann dauert es hoffentlich nicht zu lange unser Manager wartet schon mit dem Auto auf uns..."

~10 Minuten später~

"Hyung, was ist denn jetzt eigentlich genau los?", fragte Suho nachdem er bei Xiumin ankam. Dann fiel ihm das Mädchen auf. "Und wer zur Hölle ist das?"

"Deshalb habe ich dich angerufen", sagte Xiumin. "Sie spricht so gut wie kein koreanisch sondern englisch. Und du weißt ja wie schlecht mein Englisch ist. Darüber hinaus scheint sie irgendwelche Probleme zu haben..."

"Probleme?", Suho sah Xiumin stirnrunzelnd an. "Ist sie eine Exo-L die traurig darüber ist kein Autogramm mehr bekommen zu haben?"

Xiumin schüttelte den Kopf. "Ich denke nicht. Sie scheint ja noch nicht einmal zu wissen wer wir sind"

"Stimmt auch wieder", Suho nickte. Dann wandte er sich an das Mädchen. "Können wir dir irgendwie helfen?", erkundigte er sich auf englisch.

"Das ist sehr nett, danke. Aber mir ist wirklich alles in Ordnung", sagte sie.

"Sie meint es ist alles okay", meinte Suho an Xiumin. "Und deshalb sollten wir jetzt auch gehen Hyung. Sonst wird uns Kyungsoo nachher noch eine Standpauke halten und darauf habe ich keine Lust"

Xiumin verzog das Gesicht. "Ich glaube aber ihr das aber nicht, sag ihr das!", forderte er seinen Freund auf und ignorierte gekonnt die Bemerkung über D.O .

Suho seufzte. "Mein Freund sagt, ich solle dir sagen dass er dir das nicht glaubt", wandte Suho sich an sie.

"Was will er denn hören? Dass ich mich verlaufen habe und mir jemand mein Handy und Rucksack gestohlen hat?"

"Dir hat jemand...? Echt jetzt?", Suho sah sie mit großen Augen an.

"Ja. Echt jetzt. Und dummerweise war darin auch, mal abgesehen von meinem Personalausweis und Geld, mein Flugticket zurück nach Deutschland, der morgen früh um halb acht geht"

"Was hat sie gesagt?", wollte Xiumin wissen.

Suho übersetzte.

"Und was sollen wir jetzt machen?", fragend sah Xiumin ihn an. "Wir können sie doch nicht einfach hier sitzen lassen, oder?"

Suho schüttelte den Kopf. Dann blickte er das Mädchen an. "Wie heißt du?"

"Mira"

"Mi-Ra", wiederholte Suho.

Sie schüttelte den Kopf. "Nein. Mira"

"Mi-Ra", versuchte sich nun auch Xiumin.

"Nein. Es heißt... Ach egal. Und wer seid ihr?", Mira sah die beiden erwartungsvoll an.

"Mein Name ist Suho und das ist Xiumin", stellte Suho sie beide vor. "Und wir wollen uns keineswegs dir aufdrängen aber würden dir vorschlagen, dass du mit uns in unser Wohnheim kommst. Du kannst schließlich schlecht hier draußen übernachten"

"Wohnheim? Was seid ihr? Studenten?"

Suho schüttelte den Kopf. "Nein. Wir erklären dir das später. Jetzt komm erst einmal

mit"

Mira konnte nicht glauben was da gerade passierte. Konnte es tatsächlich sein, dass sie Glück im Unglück hatte?